



Patienteninformation medizinische Fußbehandlung

Liebe Patientin, lieber Patient,

aufgrund Ihrer Fußproblematik sind Sie in unsere Praxis gekommen. Die Schwierigkeiten mit Ihren Füßen können auf Grund von Fehlstellungen, erblich bedingte Erkrankungen und Fehlwachstum, falsche Fußpflege, falsches Schuhwerk, Unfall usw. aufgetreten sein. Sie sind hier in einer Fachpraxis für Fußprobleme und wir bieten Ihnen Beratung, Linderung und Heilung durch Zusammenarbeit an. In unserer Praxis betrachten wir Ihre Probleme ganzheitlich. Das heißt, dass z. B. nicht nur ein Hühnerauge behandelt wird, sondern auch ergründet wird, warum dieses gerade dort entstanden ist.

Vor der Behandlung wird die Therapeutin/der Therapeut mit Ihnen über die Notwendigkeit und Art der geplanten Maßnahme sprechen. Deren typische Folgen und Risiken müssen Sie kennen, damit Sie sich eine Meinung bilden und in die Behandlung einwilligen können. Dieses Informationsblatt soll das Aufklärungsgespräch vorbereiten und helfen, alle Ihre Fragen zu besprechen und die für Sie wichtigen Belange zu dokumentieren.

Was sollten Sie über eine medizinische Fußbehandlung wissen?

Diese Behandlung ist eine Privatleistung. Die Preisliste hierzu hängt aus. Die regelmäßige Notwendigkeit der Behandlung wird von der Therapeutin/dem Therapeuten mit Ihnen individuell festgelegt. Ihr Arzt kann über ein Privatrezept die Notwendigkeit der Behandlung bestätigen.

Wer führt die Behandlung durch?

In unserer Praxis führen eine med. Fußpflegerin und PodologInnen - weiter genannt als Therapeuten- diese Behandlungen durch.

Welche Vorbereitungen sind nötig?

Vor Ihrer Behandlung sind alle Instrumente und Fräser gereinigt, desinfiziert, kontrolliert, verpackt und sterilisiert. Weiter arbeiten wir mit Einmalprodukte, die nach der Behandlung entsorgt werden. Hiermit wird ein wichtiger Beitrag für Ihre Gesundheit und Sicherheit geleistet. Vor der Behandlung wird Ihnen ein Fußbad angeboten. Sinnvoll ist es, saubere Socken mitzubringen. Ein Handtuch wird von uns gestellt.

Wie erfolgt die Behandlung?

Zunächst legt der Therapeut nach sorgfältiger Befragung die Schwerpunkte Ihrer Behandlung in einem Therapieplan fest. Anschließend folgt eine ausgiebige Beratung, während dessen Ihre Beine, Füße, Schuhe, Haut und Nägel inspiziert werden. Bei den Folgebehandlungen wird der Therapieplan auf Veränderungen oder Ergänzungen mit Ihnen besprochen. Die Behandlungsgeräte werden für die in Ihrem Therapieplan festgelegten Ziele ausgewählt. Die Bearbeitung der Hornhaut erfolgt mittels Skalpell, Mediklingen und Fräser, das Kürzen der Nägel mit dafür vorgesehener Gerätschaft, u. A. Schere, Nagelzange, Eckenzange, Inkarnator, Exkavator und Fräser bzw. Feile. Nach der Behandlung folgen das Eincremen mit der ausgewählten Fußcreme und die Beratung zur häuslichen Fußpflege.

Welche Nebenwirkungen und Spätfolgen können auftreten?

Keine medizinische Behandlung ist völlig frei von Risiken. Gut ausgebildete Therapeuten und die größte Sorgfalt bei der Durchführung der Verfahren machen die Behandlung in unserer Praxis sehr sicher. Dazu gehören auch unsere modernen und leistungsfähigen Geräte. Deshalb treten im Allgemeinen keine oder nur geringe Nebenwirkungen auf. Zu nennen sind:



Patienteninformation medizinische Fußbehandlung

- a. Leichte Schmerzen, eventuelle punktuelle Blutungen beim Entfernen der Hornhaut im Nagelfalz.
- b. Druck auf der Nagelplatte beim Schneiden, z.B. bei sehr dicken Nägeln.
- c. punktuelle Blutungen bei der Hornhautentfernung an sehr schwierig erreichbaren Stellen am Fuß, wie bei Hühnerauge im Zwischenzeh-Bereich.
- d. Ein kribbelndes Gefühl unter der Fußsohle bei Benutzung verschiedener Geräte für die Glättung der Haut nach Hornhautentfernung.
- e. Entzündung/Umlauf nach Behandlung eines eingewachsenen Nagels. Dies kann auftreten, wenn die Ruhezeit oder die Hygieneanweisungen nach der Behandlung nicht eingehalten werden.

Vorsorglich sollten Sie die Praxis sofort wieder aufsuchen, wenn eine oder mehrere der oben genannten Beschwerde/n innerhalb von 5 Tagen nach der Behandlung auftreten.

Welche Begleitbehandlung ist vorgesehen?

Ihre eigene Mitwirkung ist nachdrücklich gefragt. Hier wird der Therapeut Ihnen Ratschläge mitgeben.

Fragen zum Aufklärungsgespräch:

Im Aufklärungsgespräch sollten Sie nach allem fragen, was Ihnen wichtig oder noch unklar erscheint. Hier können Sie Ihre Fragen notieren, damit Sie diese beim Gespräch nicht vergessen:

Erfüllung der Informationspflicht nach § 630a-h BGB

Hiermit bestätige ich, dass ich in der Praxis für Podologie Rhein-Sieg über Art und Umfang der medizinischen Fußbehandlung informiert wurde. Außerdem wurden in einem Aufklärungsgespräch die Schwerpunkte der Behandlung festgelegt und ich über die möglichen Risiken der Behandlung aufgeklärt.

Ich bin mit der Behandlung einverstanden

Name

Datum

Unterschrift